

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 05.04.1745-10.03.1746

26. - 29. April 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187207

1745 5
Aprilis

d 26 der Wind wurde immer favorabler, so daß wir bis 6 fugh.
Meilen in 1 Stunde liefen. Wir sagelten längst der Küste von
England, als welche wir beständig sahen konnten. Weil wir fugh. Matrose
an dem Indianer auf dem Schiff mit dem Masten an der Luchten Land in
den Dörfern auf Booten gesessen in der Indianer darüber Plagte
sagte der Capitain dem Chief Kate ins Schiff, die Tische zu untersuchen
in abzugeben da die 2 pfündig davon bestanden, sondern, die dan-
nir 15 Pfund gegeben würden, dem andern aber als welches auf
verpackt sollte in versiegelt nicht andern als mit Gewalt auf die
Luchten gebracht werden konnte, sondern wurde in 10 Stk auf der Puppe
verpackt. Bis wir noch 4 Stunden lang segelten, so daß wir 10 fugh. Meilen
zurück. Um 8 Uhr Vermittags, sahen wir bereits die Insel Wight in
sagelten sie weiter Land vorbey bis wir um 11 Uhr des Donnerstags
vor Portsmouth Anker vorland liefen, wo wir das Admirals Schiff mit
11 Canonen salutirte. Und so hatten wir 180 fugh. Meilen bey uns
in 24 Stunden gemacht gehabt.

d 27 so war heute sehr heiss. Wir sagelten längst der Küste
von England, als welche wir beständig sahen konnten. Weil wir fugh. Matrose
an dem Indianer auf dem Schiff mit dem Masten an der Luchten Land in
den Dörfern auf Booten gesessen in der Indianer darüber Plagte
sagte der Capitain dem Chief Kate ins Schiff, die Tische zu untersuchen
in abzugeben da die 2 pfündig davon bestanden, sondern, die dan-
nir 15 Pfund gegeben würden, dem andern aber als welches auf
verpackt sollte in versiegelt nicht andern als mit Gewalt auf die
Luchten gebracht werden konnte, sondern wurde in 10 Stk auf der Puppe
verpackt. Bis wir noch 4 Stunden lang segelten, so daß wir 10 fugh. Meilen
zurück. Um 8 Uhr Vermittags, sahen wir bereits die Insel Wight in
sagelten sie weiter Land vorbey bis wir um 11 Uhr des Donnerstags
vor Portsmouth Anker vorland liefen, wo wir das Admirals Schiff mit
11 Canonen salutirte. Und so hatten wir 180 fugh. Meilen bey uns
in 24 Stunden gemacht gehabt.

d 28 diesen Morgen lief ein kleines Kriegsschiff von 50
Canonen los. Wegen des starken Windes wurden heute abends
die Brand Masten auf unserm Schiff herunter gelassen. Der Capitain
ging an Land.

d 29 heute lief ein noch größeres Kriegsschiff von 60
Canonen, eine Canone in jedem 2 Plaggen die blauen in die roten auf
zum Signal, daß die Ost Indischen Schiffe zum absegeln auf Mor-
gen bereit seyn müßten. Weil auf dem Holländischen Kriegsschiff
2 Plaggen aufstak, so mußten wir zuversetzen daß es mit uns zu
Ende gehen würde nach dem fugh. Kriegsschiff. Wir bestanden
nach heute zu unsern großen Freude in Aufwartung einiger von
den Engländern auf Kensington, welche uns besuchten zur Last
Lufte. Heute war alles unsern kleinen Booten genoss in Freude im
vermutheten. Wir unterredeten uns auf herzlichem Wege. Von dem
andern Passagieren als welche diesen Donnerstag wieder an Bord
kamen vernehmen wir daß viele von fugh. so auf Holländische Kriegsschiffe

6
1745
Aprilis

Visita im Jaßan lägen
d. 30. d. d. in Morgen wurde abgemacht von unserm Convoy Visita
eine Canone gelöst, worauf der große Anker gelassen wurde, und der
Heim zurückzukehren begehrt wurde, so abgemacht eine Canone lob.
in d. d. gingan wir unter Flagge, das heißt d. d. Visita waren
abgemacht und folgten in 10 Stunden die andere 3. Pelham Prince of
Oranien in Royal George mit 12 Kanonen lagerten alle ihre Anker aus und
wurden in mit Abgang der unsern Visita nicht weiter vorwärts kommen.
Das Holländische d. d. Visita, welches nicht mit uns. Wir sagelten
aber zwischen der Insel Wight in der Rüste von England, in obgleich
auch unser Visita alle Anker gelassen worden das Admiral's Visita
zu selbigen, so wurde es das unterlag, und das d. d. Visita
selbst nicht. Das commandirende Offizier d. d. Visita Pelham
das d. d. Visita alle 11 Canonen lob in 10 Stunden mit dem 10. d. d. Visita
antwortet. So bald wir das Ende der Insel vor uns sahen, so
in den Canal kommen waren, gab das d. d. Visita ein Zinfen
gellen zu hören. So kam auch von demselben ein Boot mit einem
Brief an den Capitain, worin auch unsern 10. d. d. Visita
Visita, nach d. d. Abgang alle 4 Offiziere Visita lange d. d. Visita
Flaggen aufstachen. So war ein d. d. Visita d. d. Visita zu sehen
warum wir Gottes Gnade danken in d. d. Visita d. d. Visita
mit d. d. Visita. Um 11 Uhr das Abend sagelten wir in d. d. Visita
Kapten fort.

NOTES

- d. 1. der Wind wandelte sich in Süd West in wurde also unser
Course ganz contrair so daß wir laßten mühen. Wir sahen
auch noch die Insel Wight oberachtet wir 40 engl. Meilen in
unserer Laufung absolviert hatten. So sagelten wir viele Visita
unsern d. d. Visita vorlag.
- d. 2. Heute wurde wieder der Wind in wurde N. N. W. so regnete
den ganzen Tag. Weil der Wind sehr stark wurde konnte man nicht
das untere Flagge am vordern Mast gebrauchen, die andere mühen
alle mühen. Ob wir gleich 62 engl. Meilen avanciert zu sehen war
mühen so konnte man doch zu dem Teil der Rüste von England
selbst nicht sehen annehmen daß wir mehr Zeit als vor. mühen
gelitten.
- d. 3. In dem Morgen waren wir der Rüste von Landauis so nahe
gekommen daß man sie sehen konnte. Wind in d. d. Visita
gesehen, auch daß wir sehr mühen. Specially heute mit d. d. Visita
man reichte 52 Meilen welche wir in 24 Stunden absolviert hatten.
- d. 4. Heute hatten wir amühen d. d. Visita, auf d. d. Visita in d. d. Visita
daß wir 41 engl. Meilen nur zurückgelegt hatten. Gegen Abend
in der d. d. Visita. Der Name der Rüste gelobt war.
wir sahen längs der Rüste von d. d. Visita